



# s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden  
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

---

**Sommer 2025**



**Gott ist unsere  
Zuversicht und Stärke.**

PSALM 46,2



Liebe Gemeindeglieder in Linx, Diersheim, Honau und Hohbühn,

über die Kirche regen sich viele auf, manche jammern über die Situation, in der sich die Kirche befindet. Immer wieder ertappe ich mich selbst dabei, solche Gedanken zu haben und ab und zu auch auszusprechen. Aber bringt uns das wirklich weiter?

Vielleicht ist es besser, mit einer anderen Einstellung heranzugehen: Aus einer Haltung der Dankbarkeit heraus. Und zwar jetzt!

Wenn wir mit dem Danken warten wollen, bis alles perfekt ist, dann können wir lange warten. Entscheidend ist, dass wir lernen, die Dinge zu sehen, für die wir danken können, anstatt uns von den Problemen beherrschen zu lassen und ein Klagelied nach dem anderen anzustimmen - denn das bindet wertvolle Energie.

Da wird gejammert, dass die Gottesdienste so schlecht besucht werden. Aber das ändert nichts an der Situation. Freuen wir uns, danken wir Gott für diejenigen, die da kommen!

Sagen wir Gott Dank für die vielen Menschen, die zu besonderen Gelegenheiten in die Kirche kommen - und das ist ja längst nicht nur Heiligabend – anstatt darüber zu klagen, dass man diese Menschen sonst nicht in der Kirche findet.

Wenn man danach sucht, finden sich unzählige Gründe, um über unsere Kirche zu jammern. Nur bringt das nichts! Man könnte jammern über die rückläufige Kirchensteuer, die schwerfällige Kirchenbürokratie, den Strukturprozess. Man findet immer was zum Jammern. Aber viel besser ist es, wenn man nach Gründen sucht, um Gott zu danken und dann aus dieser Haltung der Dankbarkeit heraus die Dinge in Angriff nimmt, die dringend geändert werden müssen.



## Vorwort

---

Ich bin davon überzeugt, dass Jammern im wesentlichen Kleinglaube ist. Wer jammert, sagt Gott im Grunde: "Du bringst es nicht. Du schaffst es nicht, etwas Positives zu bewirken. Die negativen Kräfte sind stärker als Du. "

Also: Lasst uns Gott danken für unsere Kirche mit all ihren Fehlern und Merkwürdigkeiten. Lasst uns Gott dafür danken, dass wir die Möglichkeit haben, jeden Sonntag Gottesdienst zu feiern! Lasst uns Gott danken, dass wir zusammenfinden können, um miteinander über Gottes Wort und unser Leben nachzudenken. Viele Christen dieser Erde würden sich ein Bruchteil unserer Möglichkeiten wünschen. Und wir nehmen das für selbstverständlich!

Ich bin mir sicher: Zu viel Jammern tut uns nicht gut – mehr danken aber sicherlich!

Ihr Andreas Eisenmann, geschäftsführender Pfarrer





# für Neugierige RELIGION

## WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



### Unser Kindergarten Diersheim fühlt sich im umgebauten Kindergarten sehr wohl

In der Kuratoriumssitzung des evangelischen Kindergartens Diersheim am 21.03.2025 im neuen Kindergarten Diersheim, an der unser geschäftsführender Pfarrer Andreas Eisenmann, Marianne Zimmer von der Stadt Rheinau, Jörg Bliss von der Ortsverwaltung, Marina Kuhn vom Kirchengemeinderat Diersheim, Petra Penzel vom Ortschaftsrat, Rebecca Gmeiner vom Elternbeirat sowie Lena Hauß und Rebecca Fuchs-Lorenz vom Kindergarten team teilnahmen, berichtete Kindergartenleiterin Lena Hauß über das zurückliegende Kindergartenfest mit Einweihung der neuen Räumlichkeiten. Den Kindern hat der Tag sehr viel Spaß gemacht und auch der Mitmachzirkus von Inge Wüst wurde sehr gut angenommen. Überhaupt war der Tag sehr gelungen, konnte man doch bei strahlendem Sonnenschein im Freien vor dem Kindergarten feiern. Alles in allem war es ein toller Tag und ein tolles Fest.

Pfarrer Andreas Eisenmann leitete erstmals die Sitzung und mit dem auf dem Boden gerichteten Ostergruß begrüßte er alle Anwesenden sehr herzlich.

Der Umzug zurück in den umgebauten Kindergarten gestaltete sich für die Kinder einfacher als der Wegzug in die Container. Lena Hauß und Rebekka Fuchs-Lorenz schilderten, dass die Kinder sehr gut im neuen, alten Kindergarten angekommen sind. Die

Arbeit hat sich etwas verändert, weil sich auch die Räumlichkeiten verändert haben. Man war vom Container mehr räumliche Nähe gewöhnt, was nun im alten Kindergarten nicht mehr ist. Die Räume sind großzügiger geschnitten. An das musste sich das Team, aber auch die Kinder, erst wieder gewöhnen. Nach ein bis zwei Wochen war diese Phase jedoch schon wieder vorbei und alle freuen sich über die neuen Räumlichkeiten. Inzwischen sind auch alle Möbel geliefert worden. Somit ist die Ausstattung nun komplett.





Mit der Krippe ist man in Diersheim neu gestartet und das Alter für Krippe-Kinder wurde von 1 – 3 Jahren festgelegt.

Ab dem 3. Lebensjahr wechseln die Kinder dann in den Kindergarten. Inzwischen sind alle Krippenplätze belegt. In den nächsten zwei Jahren wird es fast keine freien Kindergartenplätze geben, da es nur wenige Schulanfänger gibt. Danach wird sich die Situation wieder entspannen.

Marianne Zimmer von der Stadt Rheinau erklärte, dass dem starken Geburtenjahrgang zwei schwache Schulanfängerjahrgänge gegenüberstehen. Das stellt auch die Gemeinde vor Probleme bei der Bedarfsplanung, über welchen im Gemeinderat beraten werden muss. Auch kurzfristige Zuzüge stellen den Bedarfsplan oft auf den Kopf. Allerdings gibt es in ganz Rheinau genug Plätze. Die Eltern müssen dann in andere Kindergärten ausweichen.

Marina Kuhn, Vorsitzende des ev. Kirchengemeinderats Diersheim erklärt die prekäre Situation im Frauenverein. Das langjährige Vorstandsteam will aufhören und es hatte sich bis Ende März keine Nachfolge gefunden. Der Frauenverein übernimmt eine immens wichtige Aufgabe in der Finanzierung mancher Wünsche für den Kindergarten, die der Träger und die Stadt nicht finanzieren können. Somit gilt nun ein weiterer Appell an die Kindergarteneltern sich eine Teilnahme im Vorstandsteam des Frauenvereins zu überlegen.

*Petra Penzel*





### **TANDEM-Rheinau e.V. zieht in das ehemalige Sekretariat des Pfarrhauses Diersheim ein**



Am 25.03.2025 fand die Gründungsversammlung des neuen Nachbarschaftshilfevereins TANDEM-Rheinau e.V. im Bürgersaal des Rathauses statt. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, kurz- und auch langfristige (Nachbarschafts-) Hilfe anzubieten. Hierzu gehören auch leichte Gartenarbeiten, Hilfe beim Einkauf, Begleitung zum Arzt u.v.m. Für dieses Jahr hat sich das Vorstandsteam zuerst die Aufgabe der Vereinsgründung, der Organisation sowie der Erstellung der Homepage und Flyer vorgenommen.

Bedingt durch den geplanten Zusammenschluss der evangelischen Kirchengemeinden in Rheinau zum Kooperationsraum Rheinau wird zukünftig das Pfarramt im Pfarrhaus in Diersheim für kirchliche Zwecke nicht mehr benötigt werden. Somit hat sich der Kirchengemeinderat Diersheim dazu entschlossen die Räumlichkeiten zu vermieten und dem Verein TANDEM-Rheinau e.V. zur Miete zur Verfügung zu stellen, welcher das Angebot mit großer Dankbarkeit angenommen hat.

Nun fand die offizielle Schlüsselübergabe statt. Die Vorsitzende der ev. Kirchengemeinde Diersheim Marina Kuhn und Petra Penzel übergaben die Räumlichkeiten an Harald Bauer vom TANDEM-Rheinau e.V.



Das ehemalige Pfarramtssekretariat eignet sich sehr gut für den Verein, da nebenan ein Besprechungszimmer an das Büro angegliedert ist, in dem auch sensible Gespräche in diskreter Atmosphäre stattfinden können. Somit hat der Verein TANDEM-Rheinau e.V. nun eine offizielle Geschäftsstelle im Pfarrhaus Diersheim, Hanauerstr. 16, welche, sobald alle Formalitäten erledigt sind, offiziell eröffnet werden wird.

*Petra Penzel*



Übergabe an Harald Bauer durch Petra Penzel und Marina Kuhn



22 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Rheinbischofsheim, Diersheim und Linx gestalteten zusammen mit Pfarrer Martin Grab "ihren" Gottesdienst.

Die 10 Gebote waren ein Schwerpunktthema in ihrer Konfirmandenzeit und sie präsentierten in der Rheinbischofsheimer Kirche die Ergebnisse ihrer Arbeit.



Am 10.05.2025 wurden in Diersheim von Pfarrer Martin Grab konfirmiert:

Kilian Pascal Fuchs, Louyan Gagneur, Svea Gronau, Mia Lasch, Stella Lucev, Hannah Schlegel, Tim Schott, Jonathan Schulz, Lenja Zupan, David Friesen, Toni Hauß





Am 11.05.2025 wurden in Linx konfirmiert:

Stunner Affosah, Lennard Heidt, Luis Kreß, Lars Oelschlegel



## Wir danken unseren Sponsoren



### **Dietmar Haag**

**Zimmerei – Holzbau**

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim  
Tel. 07844/911 777

[www.zimmerei-dietmar-haag.de](http://www.zimmerei-dietmar-haag.de)

#### **Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)**

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für  
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



**FLEISCHER-FACHGESCHÄFT**

**Günter Gerber**

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

**77866 Rheinau-Linx**

Telefon 0 78 53 / 6 76



Die Kirchengemeinden Diersheim, Freistett, Helmlingen, Linx, Rheinbischofsheim und Memprechtshofen planen zum 1.1.2026 zu fusionieren.

### **Stellenkürzungen und Mangel an Kirchengemeinderatsmitgliedern**

Auch die Kirchengemeinden Rheinau bleiben von den Auswirkungen der kirchlichen Krise nicht verschont. Aufgrund des hohen Mitgliederschwundes und des demografischen Wandels werden in Rheinau Stellenkürzungen vorgenommen werden müssen. In Rheinau hat es noch im Jahr 2024 vier Pfarrstellen gegeben, im Jahr 2035 werden es nur noch zwei Pfarrstellen und eine halbe Diakonenstelle sein. Unter diesem Gesichtspunkt erschien es den meisten Kirchengemeinderatsgremien nicht sinnvoll zu sein, dass sich jede Pfarrperson um drei selbständige Kirchengemeinden und drei Kirchengemeinderatsgremien kümmern kann. Zugleich bedeutet dies den Abschied von der Pfarrperson, die vollumfänglich für die Gemeinde vor Ort da sein kann. Der zweite große Grund zu fusionieren, liegt schlicht drin, dass die meisten der Kirchengemeinden in Rheinau zu den Kirchenwahlen am 1. Advent 2025 wahrscheinlich nicht genügend Kandidaten für einen eigenständigen Kirchengemeinderat finden werden. Im Falle einer Fusion bedarf es maximal der Hälfte der bisherigen Kirchengemeinderatsmitglieder.

### **Krisenmanagement und Chancen**

Während einerseits die Fusion Folge der aktuellen kirchlichen Krise ist, gibt es durch eine Fusion aber auch Vorteile. Ehrenamtliche wie Hauptamtliche beklagten an vielen Orten, dass sie mit hohem Aufwand Verwaltungs- und Geschäftsführungsaufgaben übernehmen müssen. Statt die Gemeinde vor Ort zu stärken und zu leiten, galt es oft, die Gemeinde zu verwalten. Mit der Fusion wird es einen gemeinsamen Haushalt geben, Verwaltungsthemen können gebündelt werden. Nimmt man die gemeinsame Stundenzahl der Sekretariate, so wird es in Zukunft möglich sein, dass an jedem Tag die Kirchengemeinde über eine Sekretärin erreichbar sein wird. Insgesamt werden Ehrenamtliche und Hauptamtliche weniger Zeit für Verwaltungsfragen investieren müssen.



### **Statt Kirchengemeinderat wird es Ortsteams und Thementeams geben**

Die Kirchengemeinderatsgremien haben sich einheitlich dafür ausgesprochen, dass es im Falle einer Fusion in jedem bisherigen kirchlichen Ort ein Ortsteam geben soll. Der Vorteil von Ortsteams ist, dass die Mitglieder nicht auf 6 Jahre berufen werden, sondern je nach Situation zunächst begrenzt auf eine kürzere Dauer. Im Ortsteam dürfen alle Christen mitwirken unabhängig ihrer Konfession. Durch beides können vermehrt Menschen gewonnen werden, die die Gemeinde vor Ort zu stärken. Wer lieber ortsübergreifend arbeiten möchte oder sich für ein bestimmtes Thema interessiert, kann sich in Thementeams engagieren. So kann es Thementeams geben, die sich z.B. um die Stärkung der gemeinsamen Familienarbeit „FamilyLight“ kümmern oder um die Aufgabe wie man vor Ort im ländlichen Raum gut alt werden kann. Sowohl für die Orts- wie auch bei den Thementeams besteht die Möglichkeit des gemeinsamen Kirchengemeinderats, Budgets einzurichten und Entscheidungsrechte zu delegieren.

### **Ergänzung und Schwerpunktbildung**

Nicht jede Kirchengemeinde in Rheinau hat die Möglichkeit für die verschiedenen Generationen Angebote zu machen. Manche der klassischen Angebote werden nur noch gemeinsam realisiert werden können, wie z.B. der Konfirmandenunterricht. Andererseits werden Stärken, die es vor Ort gibt, für alle angeboten und können weiter profiliert werden. Auch die Hauptamtlichen können gemeindeübergreifend ihren Stärken entsprechend arbeiten, statt alle Aufgaben unabhängig der Eignung übernehmen zu müssen.

### **Wie geht es weiter?**

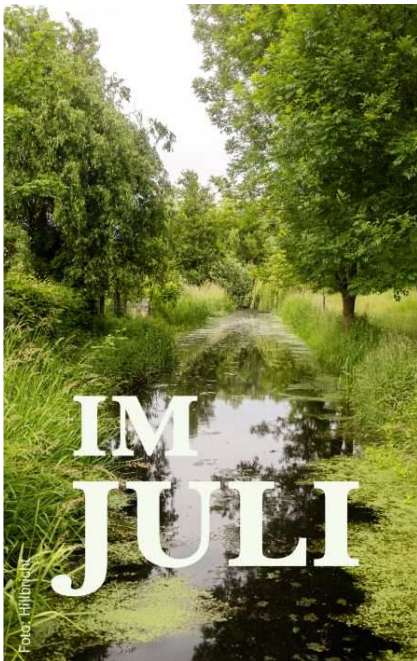
Alle Kirchengemeinderatsgremien haben ihre Haushalte, Daten und Fakten gegenseitig bei einer Offenlegung bekannt gemacht. Dabei wurde sichtbar, dass keine Kirchengemeinde finanziell schlecht dasteht. Damit Gelder, die vor Ort durch Verkauf von Gebäuden oder Spendeneinnahmen angespart wurden, nicht in einen gemeinsamen Topf wandern, wurden gemeinsame Zweckbindungen vereinbart. Auf dieser Grundlage und der Möglichkeit, zumindest vorerst alle Gebäude halten zu können, konnten die Kirchengemeinderatsgremien den möglichen Beschluss zur Fusion



positiv absichern. Spätestens in der ersten Maiwoche 2025 musste die Fusion in allen Gremien entschieden werden.

Der Abschied von der Selbständigkeit und die Veränderungen des Pfarrerberufsbildes ist mit Traurigkeit verbunden. Zugleich aber sehen die Gremien, dass sie mit der Fusion und den neuen Strukturen der Orts- und Thementteams, der Kirche der Zukunft einen verlässlichen Boden bereiten. Einig sind sich alle Gremien darin, dass die Kirche durch ihre christliche Botschaft, die Vermittlung christlicher Werte und die praktizierte Nächstenliebe vor Ort durch seelsorgliches und diakonisches Handeln weiterhin Relevanz haben wird. Die Hoffnung ist, dass alle sich gemeinsam auf den Weg machen, um vor Ort nahe bei den Menschen sein zu können. Dann wird die Kirchengemeinde Rheinau Zukunft haben.

*Eine gemeinsame Erklärung der sechs Kirchengemeinderatsgremien in Rheinau vertreten durch Dekan Oliver Wehrstein.*



*So weit der Himmel über uns.  
So vieles, was darunter geschieht.*

*Ich wünsche dir Momente,  
in denen du  
deine Sorgen loslassen kannst,  
um sie zum Himmel zu schicken.*

*Damit dein Kopf frei wird  
und du neue Kraft gewinnst,  
um an diesem Tag  
das dir Mögliche zu tun.*

TINA WILLMS



## Wir danken unseren Sponsoren



### Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx  
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

Baby - Massage - Kurse      Craniosacral - Integration  
Schrei- u. Spei -Babys      Matrix- Rhythmus- Therapie  
Babys mit Vorzugshaltung      Faszien- Techniken      u.v.m.



## Physiotherapie Rheinau/ Linx

Krankengymnastik u. Therapie n. Bobath  
für Säuglinge, Kinder u. Erwachsene, auch  
Hausbesuche

Annika Pfaff  
**0178/9374812**



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

© Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Ökumenischer Seegottesdienst

---

Wir laden Sie alle herzlich ein zum

**Ökumenischen Seegottesdienst am Sonntag, 13. Juli 2025**  
um 10 Uhr am **Holersee in Linx.**

Feiern Sie gemeinsam mit uns diesen besonderen Gottesdienst in  
einer einmaligen Umgebung. Wir freuen uns auf Sie.





# „NUR ZU GOTTES EHRE UND RECREATION DES GEMÜTHS“

## Zum 275. Todestag des Thomaskantors Johann Sebastian Bach

Das ganze Jahr über und besonders zu Weihnachten und Karfreitag erklingen seine Kompositionen in Kirchen und Konzertsälen. Weltberühmt sind sein Weihnachtsoratorium, die Matthäus-Passion und seine „Toccatà und Fuge d-moll“.

Am 31. März 1685 nach gregorianischem Kalender wurde Johann Sebastian Bach als Spross einer großen Musikerfamilie geboren. Da er seine Eltern bereits im Alter von zehn Jahren verliert, nimmt ihn sein älterer Bruder Johann Christoph in Ohrdruf auf und fördert sein musikalisches Talent. Mit 15 Jahren erhält das jugendliche Orgelgenie ein Stipendium an der Lüneburger Klosterschule. Bachs erste erhaltenen Orgel- und Cembalo-Kompositionen datieren auf seine Zeit als Organist in Arnstadt (1703 – 1707). In dieser Zeit reist er auf eigene Faust für mehrere Monate nach Lübeck, um bei dem alten bedeutenden Orgelmeister Dieterich Buxtehude (um 1637 – 1707) zu studieren. Bachs Alleingang führt allerdings zu einem Zerwürfnis mit seinem Arbeitgeber – wie noch weitere Male in seinem Berufsleben. Er wird Organist im thüringischen Mühlhausen und lernt hier seine Frau Maria Barbara kennen, eine Cousine zweiten Grades. Während seine Familie wächst, dient er zehn Jahre am Weimarer Hof sowohl als geistlicher Hoforganist und auch als weltlicher Kammermusiker.

Im August 1717 wird Bach Kapellmeister am Hof von Anhalt-Köthen und komponiert hier viele seiner weltlichen Werke wie die „Brandenburgischen Konzerte“ und das „Wohltemperierte Klavier“. Überschattet wird diese Zeit vom Tod seiner Frau. Nur kurze Zeit später heiratet er mit der Musikertochter und Sängerin Anna Magdalena ein zweites Mal. Als 1723 in



Bild: epd-bild/akg-images

Leipzig die Position des Thomaskantors frei wird, wechselt er zum letzten Mal die Stelle. In Leipzig absolviert Bach ein außergewöhnliches Arbeitspensum: Für jeden Sonntag und Feiertag komponiert er eine Kantate, die er anschließend mit dem Chor und den Musikern einstudiert und in den Gottesdiensten aufführt. Auch entstehen hier seine großen Oratorien. Für den gläubigen Lutheraner soll Musik zwei Zwecke erfüllen: Sie soll „nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn“. Entsprechend unterzeichnete er viele seiner Werke mit „SDG“ (Soli Deo Gloria, lateinisch für „Gott allein die Ehre“).

Seit Mitte 1748 behindert ein schweres Augenleiden die Wirksamkeit des Thomaskantors. Er stirbt am 28. Juli 1750 an den Folgen einer missglückten Augenoperation in Leipzig – vor 275 Jahren.

Für einige Jahrzehnte gerät Bachs Werk in Vergessenheit. Doch 1829 entdeckt der junge Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) Bachs Matthäus-Passion genau 100 Jahre nach der Leipziger Uraufführung neu und begründet damit dessen Ruhm bis heute.

REINHARD ELLSEL



Wir danken unseren Sponsoren

## Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und Ritter besuchen. Und danach neue Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause von morgen. **Ausstellungshäuser, Markenausstattung, Erlebnisswelten.**  
[world-of-living.de](http://world-of-living.de)



### AUTOHAUS • WAAG GmbH

Rheinwaldstraße 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Telefon 0 78 44 - 70 92 • [autohaus\\_waag@t-online.de](mailto:autohaus_waag@t-online.de)

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Inspektion / Wartung für alle Marken!
- TÜV / Abgasuntersuchung im Haus
- Achsvermessung
- Klimageservice
- Scheiben / Glasservice
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeugteile und Zubehör
- Landmaschinen



Autorisierter  
Servicepartner

**solo**  
by ALMID

SB-Tankstation



SALES-SERVICE POINT



# 1. Advent 2025

## Kirchenwahlen.de

Liebe Gemeindeglieder unserer evangelischen Kirchengemeinden Diersheim mit Honau und Linx mit Hohbühn,

unsere Kirchengemeinden beschreiten einen neuen, für uns alle unbekanntem Weg. Zum 01.01.2026 werden die evangelischen Kirchengemeinde Diersheim und Linx durch eine Fusion mit den evangelischen Kirchengemeinden in Rheinau in einer großen Kirchengemeinde Rheinau aufgehen. Die ersten Schritte haben wir in den vergangenen Jahren getan, als wir im Kooperationsraum Rheinau die Weichen für diese Zusammenlegung gestellt haben. Eine neue, spannende Zeit liegt vor uns, die für unsere Gemeinde jedoch auch neue Chancen in unserem christlichen Miteinander bringen kann. Die Weichen sind gestellt. Es liegt nun an uns, wie wir diese Chancen nutzen.

Turnusgemäß finden am 30.11.2025 die nächsten Neuwahlen des Kirchengemeinderats statt. Bisher waren für jede unserer Kirchengemeinden je 6 Personen notwendig, die dieses Amt für sechs Jahre begleitet haben, die die Kirchengemeinde in den Bereichen Gottesdienst, Gemeindegliederarbeit, Haushalt, Gebäudemanagement sowie in Diersheim den Kindergarten mit unterstützten.

Dies wird sich nun ändern. In den neuen Kirchengemeinderat entsendet die Kirchengemeinde Diersheim zwei Kirchengemeinderäte und die Kirchengemeinde Linx einen Kirchengemeinderat. In Linx ist es möglich eine weitere Person hinzu wählen zu lassen. Dies wollen wir auch tun. Diese 4 Personen gehören dann zur Leitung der neuen



## Kandidaten gesucht

---

Kirchengemeinde, dienen als Ansprechpartner für die Menschen in Diersheim und Honau sowie in Linx und Hohbühn. Sie können dann über den weiteren Verbleib unserer Gebäude wie Kirche, Pfarrhaus und Gemeindehaus und den Kindergarten mitentscheiden. Den Kirchengemeinderat in seiner bisherigen Form wird es so nicht mehr geben. Die Verantwortung für die Christinnen und Christen in Diersheim, Honau, Linx und Hohbühn wird zukünftig der neue Kirchengemeinderat Rheinau übernehmen. Da sich in beiden Kirchengemeinderatsgremien maximal eine Person bereit erklärt hat, den eingeschlagenen Weg weiter im neuen Kirchengemeinderat Rheinau mit zu gehen, suchen wir aktiv weitere Menschen, die sich für unsere beiden Kirchengemeinden im neuen Gremium miteinbringen wollen. Es ist sehr wichtig, dass wir in diesem Gremium vertreten sind, damit wir dort unsere Sicht und unsere Stimme einbringen können.

Gleichzeitig sollen Ortsteams gebildet werden, bei denen sich Menschen einbringen können, die eher projektbezogene Aufgaben übernehmen wollen, wie beispielsweise im Bereich Gottesdienst, Konfirmandenarbeit, Familienarbeit und/oder Seniorenarbeit zu begleiten und zu unterstützen. Diese Projekte sind dann eher temporärer Natur, wie die Organisation eines Gemeindefestes usw. Vielleicht gibt es ja auch Ideen und Projekte, die ganz neu hinzukommen und die man mit viel Freude in die Gemeinde miteinbringen will? Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Sowohl für den neuen Kirchengemeinderat wie auch für die Ortsteams suchen wir dringend Menschen, die sich aktiv beteiligen, sich für unsere Mitmenschen aktiv einbringen wollen.

Wir laden Sie hierzu herzlich ein, sich aktiv zu beteiligen und Teil unserer aktiven Kirchengemeinde zu werden. Wir freuen uns auf Ihre baldmögliche aktive Zusage für eine Teilnahme im Kirchengemeinderat. Den Ortssteams sind keine zeitlichen Vorgaben gesetzt, aber sehr gerne nehmen wir Ideen und das Interesse zur Mitarbeit bereits jetzt ebenfalls entgegen.



## Kandidaten gesucht

---

Bitte zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit zu kontaktieren. Ihre Unterstützung ist entscheidend.

Sprechen Sie uns an! Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Kirchengemeinderat der ev. Kirchengemeinde Diersheim  
Marina Kuhn, Stephan Karcher, Klaus Joachim, Hildegard Aßmus,  
Irmgard Stephan und Petra Penzel

Für den Kirchengemeinderat der ev. Kirchengemeinde Linx  
Heike Lehmann, Inge Koffer, Gabriele Haas, Sylvie Mannßhardt,  
Silke König und Alexander Smith





## Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800  
Schweiß- und Stahlkonstruktionen  
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844/98898  
Telefax 07844/98899



sparkasse-kehl.de

Wenn man einen  
zuverlässigen  
Finanzpartner hat.

 Sparkasse  
Hanauerland



### Pflege • Betreuung • Beratung

Brauchen Sie Unterstützung bei der pflegerischen Versorgung zu Hause?

### Wir sind für Sie da!

Sie erreichen uns  
unter (07851) 84-1700 oder per  
E-Mail: [info@sozialstation-kehl.de](mailto:info@sozialstation-kehl.de)  
[www.sozialstation-kehl.de](http://www.sozialstation-kehl.de)





Quelle: Alexei Scutari/Unsplash

„Wenn ich ganz ehrlich bin: Die Kirche vermisse ich nicht!“ Im ersten Moment hat mir dieser Satz meiner Physiotherapeutin fast die Schuhe ausgezogen. Dabei hätte mich so eine Bemerkung eigentlich nicht überraschen dürfen. Untersuchungen zur Kirche gibt es schließlich zuhauf. Sie kommen alle zu ähnlichen Ergebnissen. Aber dieses Mal war es eben ein Originalton. Von einer sympathischen Frau, mit der ich schon mehrmals über meinen Beruf gesprochen hatte. Und natürlich auch über die Kirche. Dieses Mal hatte sie mich gefragt, wo es in ihrem Wohngebiet eigentlich eine Kirche gibt. Ich konnte ihr gleich mehrere nennen. Aber die sind ihr bisher noch gar nicht aufgefallen. Sie sagt: „Ich weiß gar nicht, wann ich zuletzt in einer Kirche gewesen bin!“ Und dann, quasi als Krönung: „Wenn ich ehrlich bin: Ich vermisse sie auch nicht!“

Nach meinem ersten Schock hat uns ihre ehrliche Bemerkung ein offenes Gespräch beschert. Ich habe verstanden: Es haben sich bei ihr in den letzten Jahren einfach keine Berührungspunkte zur Kirche mehr ergeben. Keine Beerdigung. Keine kirchliche Trauung im Freundeskreis. Ein Trauritual aber schon. Das habe ihr gefallen. „Warum?“, frage ich? „Ja, das ist doch ein großer Schritt!“, sagt sie. „Mehr als nur zusammenzuziehen. Da muss doch ein Segen her!“ Jetzt waren wir aber mittendrin. Sie vermisst nichts. Aber es muss doch ein Segen her! Jetzt stand ich wieder mit beiden Füßen fest in meinen Schuhen drin.



Wie kritisch oder distanziert Menschen auch zu Kirche und Religion stehen: Beim Thema Segen gibt's meistens uneingeschränkte Zustimmung und große Neugier. Segen braucht der Mensch! Sonst würde er wohl doch etwas vermissen. Kirche nein. Oder nicht unbedingt. Aber Segen ja! Dieser Satz stimmt mich zuversichtlich. Denn ich drehe ihn am liebsten um. Wo's um Segen geht – wo Segen nachgefragt wird, da ist für mich Gott im Spiel. Da ist für mich Kirche. Verborgener vielleicht. Etwas windschief womöglich. Manchmal eher als Ruine. Aber im Grundriss immer noch erkennbar. Denn der Segen ist für mich das Grundgerüst der Kirche. Ob in der vertrauten geprägten Form wie in fast jedem Gottesdienst. Oder ganz frei und auf eine konkrete Situation hin formuliert. Also nicht: „Kirche nein. Segen ja!“ Sondern „Segen ja! – und du bist mittendrin. Mitten in der Kirche und mitten in der Welt!“



Prof. Dr. Traugott Schächtele

Prälat i.R.



### **Nari, Naro, die Fasnacht, die war do!**

Wir wollen uns bei den Triboker Hexen und Dierschmer Highlander für ihren tollen Besuch bedanken! Gemeinsam durften wir lachen, naschen und tanzen.



### **Kuchenverkauf**

Am Sonntag, den 23.03.25 fand ein Kuchenverkauf im Kindergarten statt. Zahlreiche Besucher waren gekommen, um die neuen Möbel zu besichtigen und Kuchen zu kaufen.

Vielen Dank an

- die Helfer / Helferinnen
- die Kuchenbäcker / Kuchenbäckerinnen
- die Besucher / Besucherinnen!



### **Ostergottesdienst**

Am Gründonnerstag, den 17.04.25 machten wir uns mit allen Kindern auf den Weg in die Kirche. Unter dem Thema „Osterküken“ hielt Diakonin Sabrina Braun einen spannenden und tollen Gottesdienst. Herzlichen Dank hierfür! Gemeinsam wurde gesungen und gebetet.

*Lena Hauß mit Kindergartenteam*



## Wir danken unseren Sponsoren

### Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte  
Dialyse-, Kurier-,  
Bestrahlungsfahrten  
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



**CLAUDIA THUMBERGER**

Telefon **078 51**  
**078 53**  
**078 44**  
**072 27**

**1308**

### *Ich mache Ihre Finanzen fit!*

Vermögensplanung | Altersvorsorge | Finanzierung

Finanzberater

**Thomas Bichel**

selbstständiger Vertriebspartner für Swiss Life Select

**Mobil: 0174-960 50 89**

**Telefon: 07844-917 92 01**

**Thomas.bichel@swisslife-select.de**

Hanauer Straße 29 | 77866 Rheinau  
[www.swisslife-select.de/thomas-bichel](http://www.swisslife-select.de/thomas-bichel)



**SwissLife**  
Select

**FRANK BEYER**

**BRITA EBERSOLD**

*Krankengymnastik  
in  
der  
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim

Telefon 0 78 44/28 20



## Vielen Dank

---

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgenden Spenden:

### Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstag:
- Konfirmation:
- Sonstiges :

### Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender\*innen verwendet werden:

- Gemeindefarbeit:
- Konfi-Dank  
Eigene Gemeinde:
- Konfi-Dank  
Diakonie Baden:



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer  
Gemeinde begrüßt haben wir:**



Lara Alicia Kobs, Diersheim

Juna Marie König, Linx

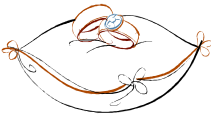
Hailie Lou Wußler, Linx

Levi Thomi, Honau

Elea Schneider, Diersheim

Leni Koffer, Linx

**Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:**



Es fanden keine Trauungen statt

**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung  
beerdigt wurden:**



Erika Weislogel, Diersheim

Hildegard Erna Burgmann geb. Marz, Linx

Margarete Elisabeth Manßhardt geb. Heidt, Linx



## Trauergruppe

---

Am Freitag, 14.3.25, war es so weit: die erste Lichtblick-Andacht konnte in der Kirche in Helmlingen gefeiert werden.

Auch im Namen der Trauergruppe der evangelischen Kirchen in Rheinau konnte Pfarrerin Bettina Klink zahlreiche Anwesende aus unterschiedlichen Orten begrüßen.



Lichtblicke sehen trotz allem Schweren.

„Manchmal ein Gefühl von Dankbarkeit“ war das Thema der Andacht; Dankbarkeit für die Zeiten, die einem niemand nehmen kann. Besondere Lieder zu bekannten Melodien (z.B. „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ mit neuem Text) wurden von Herrn van Boxel gekannt an der Orgel begleitet.



Im Mittelpunkt der Lichtblick-Andacht stand eine Truhe, aus der fünf Gegenstände geholt wurden, welche eine besondere Bedeutung für das Thema der Andacht hatten:



## Trauergruppe

---

Ein Schlüssel, ein Album, ein Schirm, ein Rahmen, eine Blume.  
Gebete umrahmten diese Symbole:

„Ein Hauch von dem, was wir uns erhoffen und von dem, was sein kann, irgendwann.

Ein Hauch von einem neuen Leben und von Dankbarkeit für das, was war.“

Für das Totengedenken nahmen wir uns Zeit und Raum, bevor wir gemeinsam das Vaterunser beteten und einen Trauer-Segenswunsch hörten.

Im Anschluss an die Andacht gab es die Gelegenheit, bei Tee und Gebäck zusammenzubleiben, was sehr gut ankam.

Danke an die Trauergruppe fürs Mithelfen, Danke an alle fürs Kommen.

*Pfarrerin Bettina Klink*

Bilder:Detailbild von der Truhe (von Ursula Zimpfer)

Bild vom Tisch am Eingang der Kirche (von Sabine Zimpfer)



Die Trauergruppe der evang.  
Kirchengemeinden in Rheinau lädt ein

**zum Stationen-Gottesdienst für  
trauernde Menschen**

am Freitag, dem 27.6.25 um 18:00 Uhr  
in der Dreifaltigkeitskirche Diersheim

und

am Freitag, dem 4.7.25 um 18:00 Uhr  
in der Dorfkirche Membrechtshofen



### *Einladung zum Stationen-Gottesdienst Für trauernde Menschen*

Wir möchten Sie herzlich einladen, gemeinsam mit anderen Betroffenen Ihrer Verstorbenen beim „Stationen-Gottesdienst“ für alle trauernden Menschen zu gedenken.



Der Stationen-Gottesdienst findet statt am  
Freitag, 27.06.2025 um 18:00 Uhr in der  
Dreifaltigkeitskirche Diersheim  
Hauauerstr. 20, 77866 Rheinau-Diersheim.

Bei diesem Stationen-Gottesdienst wollen wir die Namen unserer Verstorbenen nennen und ihr Gedenken bewahren. Statt einer Predigt gibt es drei Stationen (Kreuze basteln, Steine bemalen und Salbung) an denen Sie verweilen können oder Sie schmökern währenddessen in der ausgelegten Trauerliteratur.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zum Austausch bei Salzgebäck und Getränken ein.

*Bettina Klink, Pfarrerin*  
(Tel: 01778679722)



## Unser Gemeindeleben

---

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 14.00 Uhr	<b>Bewegungstreff Diersheim</b>	Gemeindehaus Diersheim	Beate Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Montags 15.30 Uhr	<b>Bewegungstreff Linx</b>	Gemeindehaus Linx	Beate Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Nach Ankündigung	<b>DRK OV Diersheim Seniorenachmittag</b>	Gemeindehaus Diersheim	Susanne Müll (Tel.: 07844-549)
Mittwochs 15.30 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>	Gemeindehaus, Linx, Diersheim, Rheinbischofsh.	Pfr. Harald Kratzeisen (Tel.: 07844-98873)
Nach Absprache	<b>Teambesprechung Kinderkirche (GoKL)</b>	Gemeindehaus Linx	Silke König
Monatlich Mittwoch 20.00 Uhr	<b>Kirchengemeinderat</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	Marina Kuhn (DH) (Tel.: 07844-98765) Heike Lehmann (LX) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Linx	Inge Koffer u. Team
Nach Absprache	<b>Redaktionssitzung „s'Kirchebläddl“</b>	Gemeindehaus Linx	Stephan Karcher (Tel.: 0177-2040605)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie im  
Amtlichen Mitteilungsblatt und unter

[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)





## Gottesdienstplan

---

<b>29. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Linx
<b>6. Juli</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Diersheim
<b>13. Juli</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Ökumenischer Seegottesdienst	Holersee in Linx
<b>20. Juli</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Stadtjubiläum 50 Jahre Rheinau	Freistett
<b>27. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Diersheim
<b>3. August</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Rheinau-Gottesdienst	Helmlingen
<b>10. August</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Rheinau-Gottesdienst	Rheinbischofsheim
<b>17. August</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Rheinau-Gottesdienst	Linx
<b>24. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Rheinau-Gottesdienst	Freistett
<b>31. August</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Rheinau-Gottesdienst	Memprechtshofen



## Gottesdienstplan

<b>7. September</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Diersheim
<b>14. September</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Linx
<b>21. September</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Diersheim
<b>28. September</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Erntedank	Linx
<b>5. Oktober</b> Erntedank	10.00 Uhr Erntedank	Diersheim

### Änderungen sind auch kurzfristig möglich.

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: [www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)





Wir sind für Sie da

<b>Pfarramtsverwaltung</b> Pfarrer Andreas Eisenmann		Tel. 07852-2243 (Pfarramt Legelshurst) andreas.eisenmann@ kbz.ekiba.de
<b>Evangelisches Pfarramt</b>	Tullastraße 3 Mittwoch 8.30 - 11.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 11.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915 Linx-diersheim@ kbz.ekiba.de
<b>Sekretärin</b>	Louisa Rill Bürozeiten s.o.	Louisa.rill@ kbz.ekiba.de
<b>Kirchendienst</b> Diersheim <b>Kirchendienst</b> Linx	Thilo Bohleber Hans Lehmann	Tel. 07844-2722 Tel. 07853-8261
<b>Organist</b> - Diersheim	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
<b>Organistin</b> - Linx	Irina Helm	
<b>Ev. Kindergarten</b> Diersheim	Lena Hauß	Tel. 07844-1236 kiga.diersheim@ kbz.ekiba.de
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel. 07851-94960
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222



**Schulz  
REISEN**

Modernste Shuttle-Fahrzeuge und  
Reisebusse mit 18, 37, 48, 49 und 53  
Sitzplätzen, ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- DVD/Video Anlage
- Toilette
- bequemen Schlafesseln
- Bordküche
- Teilweise mit USB-Anschluß

**... schöner reisen!**

**77866 Rheinau - Diersheim**  
**Tel. 0 78 44 - 15 94 • schulzreisen.com**



## Datenschutzhinweis / Impressum

---

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt und an öffentlichen Stellen ausgelegt.

In dem Gemeindebrief werden regelmäßig Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) sowie Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 800 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, **IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03** freuen.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

### **Redaktion:**

Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: [stephan.karcher@t-online.de](mailto:stephan.karcher@t-online.de)), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke König, Petra Penzel, Marina Kuhn.

### **Fotos:**

Stephan Karcher, Petra Penzel, Silke König, Kindergarten Diersheim, [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de),

### **Druck:**

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Gedruckt auf FSC-Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Das nächste Kirchebläddl erscheint im September 2025

# Ehrenamt ist (k)eine Typfrage



„Ich möchte Kirche neu denken. Mein Glaube trägt und inspiriert mich dabei.“

„Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten. Kirche verbindet Menschen und stützt die Gemeinschaft.“



„Wo kämen wir hin, wenn wir anderen nicht mehr helfen würden? Mir würde auch schon geholfen, jetzt pack ich mit an.“



„Wenn mich der Alltag stresst, finde ich Ruhe im Glauben. Jetzt habe ich Lust, ihn mitzugestalten.“



## 1. Advent 2025 Kirchenwahlen.de



„Ich möchte meinen Kindern eine lebenswerte Welt hinterlassen. Mein Glaube gibt mir Kraft dafür.“



„Ich kann Gutes bei mir vor Ort bewirken. Mit meiner Kirche kann ich viel erreichen.“

„Ich unterstütze meine Gemeinde da, wo Hilfe gebraucht wird. In Gemeinschaft geht alles leichter.“



„Kirche tut was für die Gesellschaft. Das möchte ich mitgestalten.“

Illustrationen © Dore Mayer